

# KLUB DER FREIHEITLICHEN BEZIRKSRÄTE



Wien – Landstraße



Betreff: Verkehrskonzept Wien Holding Arena

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ – Landstraße stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 27. Juni 2019 folgenden

## Antrag

Der amtsführende Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales Peter Hanke wird ersucht, sich bei der Wien Holding GmbH dafür einzusetzen, dass im gemeinsamen Zusammenwirken mit dem 3. Bezirk ein Verkehrskonzept für die Wien Holding Arena in St. Marx erstellt wird. Dabei sollen jedenfalls alle Details für die Zu- bzw. Abfahrt und Abstellung jeglicher Art von Kraftfahrzeugen, die Zufahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wie Linienomnibussen, Straßenbahnen sowie U-Bahnen und der Zu- und Abstrom der Fußgänger geklärt werden.

## Begründung

Wie seitens der Stadt Wien bereits verkündet wurde, soll in St. Marx eine neue Megaarena entstehen. Die Arena soll bis zu 20.000 Besuchern Platz bieten. Deshalb ist es unerlässlich zeitnahe ein Verkehrskonzept für die neue Halle zu erstellen. Unter Einbindung des Bezirks sollen alle Fragen zur Zu- und Abfahrt sowie Abstellung der Kraftfahrzeuge geklärt werden, um die Belastung für die Bewohner des Bezirks möglichst gering zu halten.

Die Zufahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Linienomnibussen, Straßenbahnen sowie U-Bahnen ist ebenfalls zu klären. Bei der Verlängerung von Buslinien ist darauf Bedacht zu nehmen, eventuell bewohnte, aber noch nicht lückenlos durch den öffentlichen Verkehr aufgeschlossenen Gebiete mit einzubeziehen. Ebenso muss geklärt werden, wie zu Spitzenzeiten des Zu- und Abstroms der Besucher den Fahrgästen des Bezirks ein Fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglicht wird, ohne dass jeglicher Komfort verloren geht.

# KLUB DER FREIHEITLICHEN BEZIRKSRÄTE



Wien – Landstraße



Der Zu- und Abstrom von Fußgängern sowie Radfahrern muss ebenso geklärt werden. Da die Veranstaltungen meist zu später Stunde zu Ende sein werden, muss hier insbesondere auf die Beleuchtung der Geh- und Radwege geachtet werden.

Bez. Rat Jochen KOLLER